

RADSPORT - Türkei-Rundfahrt

Zweiter Sieg für Bennett

Der irische Radprofi Sam Bennett (Bora) hat die dritte Etappe der Türkei-Rundfahrt (WorldTour) gewonnen. Nach 137,2 km zwischen Fethiye und Marmaris setzte er sich im Massensprint vor dem Argentinier Maximiliano Richeze (Quick-Step), Sieger der ersten



Etappe, und John Degenkolb (Trek) aus Deutschland durch. Für Bennett war es der zweite Tagessieg in Folge in der Türkei. Nach den Plätzen drei und vier auf den ersten beiden Teilstücken konnte Jempy Drucker (BMC) gestern nach einem Kettensprung in der Schlussphase nicht vorne mitmischen und fuhr als 33. ins Ziel. Alex Kirsch (Veranclassic) kam nicht mit dem Hauptfeld ins Ziel. Als 103. hatte er 2'13" Rückstand. Bennett führt weiterhin die Gesamtwertung an, Drucker hat einen Platz verloren und liegt als Vierter 22" zurück. Kirsch ist 106. auf 4'09". DW

VARIA - Olympische Jugendspiele

An Daniëls lag es nicht

Nachdem bei den Olympischen Jugendspielen in Buenos Aires Eva Daniëls am Sonntag im Einzelwettbewerb des Triatlons sehr gute Vierte geworden war, startete die 17 Jahre alte Athletin gestern mit guten Aussichten in der Staffel. Im Viererteam „Europe 2“ mit je zwei Mädchen und zwei Jungen, von denen jeder 300 m Schwimmen, 6,3 km Radfahren und 2,1 km Laufen zurückzulegen hatte, machte Daniëls für ihre Mannschaft den Auftakt. Sie beendete ihren Parcours auf dem vierten Platz und übergab an Andreas Carlsson. Der Schwede gab dann allerdings auf der Radstrecke auf, sodass die Mannschaft nicht gewertet wurde. Im Schwimmen verpassten Maria Perez Garcia und Bob Sauber die Qualifikation für das Halbfinale der 16 Schnellsten recht deutlich. Perez Garcia schlug in den Serien über 50 m Freistil in der persönlichen Bestzeit von 27"57 an und wurde 34. unter 54 Konkurrentinnen, Sauber wurde über 100 m Freistil in 53"59 gestoppt, dies als 36. (unter 46). Indies qualifizierte sich im Mixed-Doppel im Tennis Eléonora Molinaro zusammen mit Jesper de Jong (NL) für das Viertelfinale. Die an vier gesetzten Elisabetta Cocciaretto und Lorenzo Musetti (beide I) wurden mit 4:6, 6:2, 12:10 bezwungen. Gegen Lulu Sun und Damien Wenger (beide CH) geht es nun um den Einzug ins Halbfinale. Die Leichtathletikwettbewerbe wurden bei Regenwetter und empfindlicher Kälte ausgetragen. Im zweiten von insgesamt drei Läufen über 800 m kämpfte Fanny Arendt bis zum Schluss und wurde letztlich unter neun Konkurrentinnen Fünfte in 2'16"30. Medaillen wurden noch keine verteilt, am Samstag starten sämtliche Athletinnen nochmals über die zwei Stadionrunden, die Zeiten werden dann zusammengezählt. pg

Wiedersehen ohne Emotionen

Basketballtrainer Frank Baum trifft erstmals nach seinem Abschied auf die Musel Pikes

VON DANIEL WAMPACH

Résidence gegen die Musel Pikes, das ist auch das Duell von Trainer Frank Baum gegen seinen Ex-Club von der Mosel. Klingt nach einer tollen Story, doch für die Protagonisten ist es gar nicht so besonders.

Frank Baum gegen die Musel Pikes? Geht doch gar nicht, dachten sich die Basketballfans. Geht doch. Von 2007 bis 2013 war der deutsche Coach an der Mosel, 2015 kehrte er zurück nach Stadtbredimus und formte aus den Musel Pikes ein echtes Topsteam. Vor dieser Saison trennten sich die Wege und Baum schloss sich Résidence an.

„Das ist kein besonderes Spiel für mich“, meint der 48-Jährige. „Ich hatte schöne Jahre bei den Musel Pikes. Aber in unserer aktuellen Situation bei Résidence wollen wir uns nur auf uns selbst konzentrieren. Da ist keine Zeit für emotionale Rückblicke.“

Nicht vergleichen

Mit seinem alten Club haben Baums Schützlinge eines gemeinsam: Beide Teams haben bisher als einzige der Total League noch keinen Sieg in drei Spielen geholt und stehen im Tabellenkeller. „Dieser Start ist nicht erfreulich. Es war aber klar, dass es nach den Abgängen von wichtigen Spielern eine schwierige Saison werden würde. Wir müssen eine Chemie finden mit Spielern, die teilweise noch nicht in der Total League gespielt haben. Wir müssen ihnen mehr Selbstvertrauen geben und dann hoffen wir, dass das irgendwann einen positiven Verlauf nimmt“, erklärt Baum.

Nach dem schwachen Start wurden schon Änderungen bei den Profispielern vorgenommen: Trevor Setty wird durch Maurius Hill ersetzt. Für beide Mannschaften gilt es nun, endlich einen Sieg einzufahren.

„Das ist eine sehr wichtige Partie. In der momentanen Phase sind die Musel Pikes ein direkter Konkurrent im Kampf gegen den Abstieg“, so Baum, der seinen alten und neuen Club nicht miteinander vergleichen will: „Es gibt einen Grund, warum ich so lange bei den Musel Pikes war. Ich habe dort ein fantastisches Umfeld vorgefunden und konnte mit tollen Spielern zusammenarbeiten. Es gab überwiegend sehr, sehr schöne Momente. In Walferdingen wurde ich toll empfangen, die Spieler sind hungrig und haben in den vergangenen Wochen sehr viel investiert.“ Von einem Titelaspiranten zu einem Team zu wechseln, das gegen den Abstieg spielt, war für Baum keine große Umstellung: „Es ist eine neue Herausforderung, die ich gerne annehme. Ich finde es schön, Spieler weiterzuentwickeln.“

Der Trainer glaubt nicht, dass sein Team einen Vorteil hat, weil er die gegnerischen Spieler sehr gut kennt: „In Luxemburg kennt sowieso jeder jeden und es gibt keine Geheimnisse.“ Musel-Pikes-Kapitän Jean Kox, der jahrelang unter Baum spielte, ist derselben Meinung: „Jeder Trainer kennt die Spieler der anderen Teams. Zudem hat sich unser Kader mit zwei



Für Frank Baum ist in der Partie gegen die Musel Pikes kein Platz für emotionale Rückblicke.

(FOTO: KUVA)

neuen Profis und anderen Wechsellern verändert. Das wird also kein Faktor sein.“

Stephan Völkel, Nachfolger von Baum bei den Moselanern, ergänzt: „Es spielt ja nicht Frank Baum gegen uns, sondern die Résidence-Spieler auf dem Platz. Es ist letztendlich nur eine Partie von vielen, nicht mehr und nicht weniger.“

Neben dem Duell der Sieglösen gibt es auch ein Spiel mit den Ungeschlagenen: Die Düdelinger empfangen Racing, beide haben bisher das Punktemaximum auf dem Konto. Aber eines von beiden Teams wird die erste Niederlage verkraften müssen.

T71 geht nach zwei knappen Erfolgen gegen die Musel Pikes und Etzella sowie einem Kantertsieg

gegen Arantia als Favorit in die Partie. Will Racing eine Chance haben, muss es das bisher sehr erfolgreiche Düdelinger Trio bestehend aus Tom Schumacher, Miles Jackson-Cartwright und Frank Muller stoppen: 208 der bisher 286 Punkte haben diese bereits erzielt. Gegen Racing will das Trio den Offensivmotor sicher nicht abstellen.

PROGRAMM

MÄNNER - TOTAL LEAGUE

Heute:
20.45: Basket Esch - Amicale
Morgen:
20.30: Sparta - Arantia
20.30: T71 - Racing
20.30: Kordall - Etzella (Sporthalle Fousbann)
Am Sonntag:
17.45: Résidence - Musel Pikes

1. Amicale	3	3	0	269:187	6
2. T71	3	3	0	286:237	6
3. Racing	3	3	0	248:208	6
4. Etzella	3	2	1	293:251	5
5. Sparta	3	1	2	209:238	4
6. Arantia	3	1	2	235:294	4
7. Basket Esch	3	1	2	249:255	4
8. Kordall	3	1	2	249:277	4
9. Musel Pikes	3	0	3	230:244	3
10. Résidence	3	0	3	191:268	3

NATIONALE 2

Heute:
20.00: Zolver - Contern
Morgen:
18.30: Bascharage - Mamer
20.00: BC Mess - Black Star
20.30: Telstar - Kayldall
20.30: Gréngewald - Heffingen

NATIONALE 3

19.00: East Side Pirates - Wiltz (Sporthalle Wasserbillig)
20.00: Schieren - Mondorf
Am Sonntag:
16.30: Kehlen - BBC Nitia

FRAUEN - TOTAL LEAGUE

Heute:
18.45: Basket Esch - Amicale
Morgen:
18.30: Sparta - Wiltz
18.30: T71 - Contern

18.30: Gréngewald - Etzella

Am Sonntag:
15.30: Résidence - Musel Pikes

1. Amicale	3	3	0	250:162	6
2. T71	3	3	0	210:173	6
3. Basket Esch	3	3	0	224:188	6
4. Contern	3	2	1	216:201	5
5. Gréngewald	3	2	1	191:197	5
6. Musel Pikes	3	1	2	195:200	4
7. Etzella	3	1	2	194:210	4
8. Wiltz	3	0	3	184:210	3
9. Sparta	3	0	3	185:230	3
10. Résidence	3	0	3	173:251	3

NATIONALE 2

Morgen:
16.30: Zolver - BBC Nitia
17.30: Kordall - BC Mess (Sporthalle Fousbann)
18.45: Telstar - Préizerdaul
20.30: East Side Pirates - Kehlen (Sporthalle Wasserbillig)